Saitenlinie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **16 (2009)**

Heft 185

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lika Nüssli

Bereits im frühlingshaften November durfte der Stadtrat ein ziemlich grosses Weihnachtsgeschenk entgegennehmen. Oder musste, denn einem geschenkten Jet schaut man nicht ins ... Naja, nun hat die Stadt also quasi ein eigenes Flugzeug, denn die **Swiss** taufte ja einen Airbus A330 auf den Namen St.Gallen, und Stadtpräsident **Thomas Scheitlin** freut sich ausserordentlich. Nur ists so, dass St.Gallen lange nach Chur oder dem Pizol berücksichtigt wurde, ja bereits der Bifertenstock oder die Kaiseregg haben einen Flieger. Die Triebwerke des Grossraumflugzeugs heissen übrigens **Turbofan** – wenn das Regierungsrätin und Hooliganjägerin **Karin Keller-Sutter** gewusst hätte, wäre die städtische Delegation vermutlich nicht nach Zürich zur Taufe gefahren. Wie dem auch sei, die alte **MS St.Gallen** auf dem Bodensee ist doch einiges sympathischer, als so ein Flugzeug, das a) die Ökobilanz belastet und b) womöglich vor der Landung in Kloten den übrigen Sprit in den Bodensee kippt. Überhaupt muss man nicht all Heneschiss irgendwo hinjetten. Jetzt sowieso, wo die **City Beach AG** Tonnen von Sand in die Olma-Halle 7 geschüttet hat und darauf wartet, dass täglich bis zu tausend Leute die bleichen Winterbäuche und -waden ins lauwarme Wasser tunken und am Caipirinha saugen. Hier war man halt schon immer – frei nach **Meienberg** – fürs Bädele, Pöschtele und Mörgele. Auf den Blick aufs Wasser müssen hingegen alle Zahnpatienten verzichten, die sich bereits freuten, die faulen Beisser im ehemaligen Hafenbuffet in Rorschach flicken zu lassen. Denn der Liegenschaftenbesitzer **Urs «Trump» Räbsamen** muss darin nun doch ein Restaurant eröffnen, da der Goldacher Zahnarzt **Wolfgang Prinz** sein Projekt zurückgezogen hat. Ein anderer Ostschweizer, der sich vor Jahren zurückgezogen hatte, comebackte Mitte November grandios in Zürich. **Jack Stoiker** spielte zwei ausverkaufte Konzerte in der Casa Bar, einem Jazz- und Blueclub. Bleibt nur zu hoffen, dass er das bald in St.Gallen wiederholt. Vielleicht im Jazzclub seines ehemaligen Bassisten **Marc Jenny** im neuen **Gambrinus** im Bleicheli? Und so endet das Jahr wies war, aber es gibt noch von einer neuen Schule zu berichten: Das **Solidaritätsnetz Ostschweiz** gründete in der Kirche Halden eine Autonome Schule. Dort wird nachmittags Flüchtlingen Deutsch unterrichtet, bereits 28 haben sich eingeschrieben. Am Morgen arbeitet jeweils der Regisseur **Pierre Massaux** im Gespräch mit den Flüchtlingen ein Theaterstück aus. Weitere Lehrer für andere Fächer wie Kochen, Musik, Geographie et cetera werden noch gesucht. Bitte melden! **Erfreuliche Universität, Autonome Schule,** St.Gallen mausert sich langsam zur alternativen Bildungsstadt. Und die **HSG** macht derweil mal wieder mit merkwürdigen Schlagzeilen auf sich aufmerksam, als drei Studenten und **Jung-SVPler** Flyer gegen Minarette verteilten. Die drei wurden prompt von der Polizei abgezügelt. Währenddessen gehen die Studenten an richtigen Unis auf die Barrikaden. Soweit, so gut. Wir beklagen uns nicht und danken herzlich allen Inserenten und Leserinnen, und wünschen frohe Festtage und einen guten Rutsch.

5.12.09–31.01.10

Ausstellung!

St Gallen, Appenzell Innerrhoden,
Appenzell Ausserrhoden, Thurgau,
Fürstentum Liechtenstein

Kunstmuseum

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr
Mittwoch bis 20 Uhr

Jeden Montag sowie Heiligabend,
Weihnachtstag, Silvester
und Neujahr geschlossen

Kunst Halle Sankt Gallen

Dienstag bis Freitag 12–18 Uhr
Mittwoch bis 20 Uhr
Samstag und Sonntag 11–17 Uhr

Jeden Montag sowie Heiligabend,
Weihnachtstag, Silvester
und Neujahr geschlossen

Nextex

Dienstag bis Sonntag 14–17 Uhr

Jeden Montag sowie Heiligabend,
Weihnachtstag, Silvester
und Neujahr geschlossen